Haushaltsverteilung + Lokalitäten + Internetpräsenz
Erscheint monatlich

August 2023
Nr. 309

26 JAHRE

BÜRGERBLATT

BÜRGERVEREIN
OBERWIEHRE·WALDSEE·OBERAU
E.V.

++ INFORMATIONEN ++ TERMINE ++ WISSENSWERTES ++ RUND UM OBERWIEHRE • WALDSEE • OBERAU ++

Quo vadis, Wärmeversorgung Oberwiehre/Oberau?

■ Um das neue Gebäudeenergiegesetz (GEG) wurde in den letzten Wochen sehr medienwirksam gerungen. Noch ist es nicht beschlossen, doch es hat bereits eine breite gesellschaftliche Debatte angestoßen. Mit dem neuen Gesetz wird auch die kommunale Wärmeplanung immer wichtiger. Freiburg war hier Vorreiter vor vielen anderen Kommunen und besitzt mit dem „Masterplan Wärme" bereits einen solchen kommunalen Wärmeplan.

Die Regelungen des neuen GEG zum Heizungstausch und zur Förderung könnten also tatsächlich in Freiburg schon im nächsten Jahr gelten. Was eigentlich gut gedacht ist, nämlich dass sich die Immobilieneigentümer mit ihren Investitionen am Wärmeplan orientieren sollen, führt in Oberau und Oberwiehre aber gerade zu noch mehr Konfusion. Denn laut Wärmeplan sollen diese Quartiere binnen eines Jahrzehnts mit Fernwärme versorgt werden. Die Ausbaupläne der Badenova sehen das in ihrer letzten veröffentlichten Fassung vom März 2023 jedoch noch gar nicht vor. Wir sind mit den Beteiligten von Stadt und Badenova im Austausch und hoffen, dass hier bald mehr Klarheit geschaffen wird. Im Rahmen dieses Austauschs hat Klaus von Zahn, Leiter des für die kommunale Wärmeplanung zuständigen Umweltschutzamtes, uns schriftlich geantwortet. Mit seiner Erlaubnis veröffentlichen wir hier sein Schreiben vom 05.06.2023:

„Es freut uns, dass sich der Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee mit der Wärmewende und den Optionen für klimaneutrales Heizen im Freiburger Osten auseinandersetzt, wie uns der Artikel von Felix Schwagereit im Bürgerblatt vom Februar 2023 zeigt. Darin mahnt der Autor an, die Entwicklung von Wärmenetzen in Oberwiehre und Oberau schneller voranzubringen. Wie der Artikel richtig beschreibt, liegen die Bezirke Oberwiehre und Oberau laut Masterplan Wärme Freiburg 2030 im Eignungsgebiet „Wärmenetz". badenovaWärmeplus – als bislang einziger Energieversorger, der in Freiburg aktiv neue Wärmenetze plant und baut – konzentriert sich derzeit aus Kapazitätsgründen auf die Wärmeverbünde Süd und West. Erklärtes Ziel des Unternehmens ist jedoch ein Gesamtwärmeverbund mit klimaneutraler Wärmeversorgung bis 2035, der auch Teile des Freiburger Ostens umfasst.

Wann genau in einem Zwischenschritt dahin ein Wärmeverbund Ost entwickelt wird, kann zum jetzigen Zeitpunkt weder badenovaWärmeplus noch das Umweltschutzamt sagen.

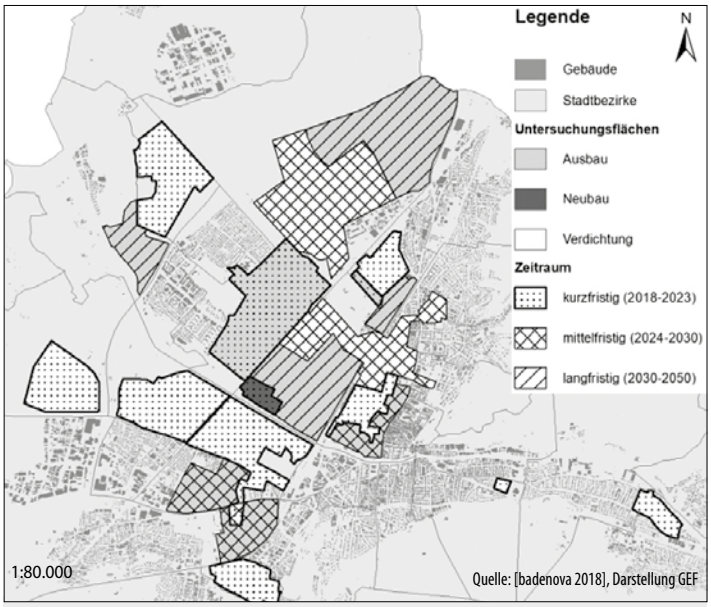
Uns ist bewusst, dass dies eine schwierige Situation darstellt für alle in den entsprechenden Bezirken, die jetzt über eine Umstellung ihrer fossilen Heizung nachdenken und verschiedene Optionen vergleichen wollen. Eine Unsicherheit darüber, wann und wo genau neue Wärmeleitungen gelegt und damit neue Hausanschlüsse möglich werden, bleibt vorerst bestehen.

Das Umweltschutzamt spricht sich stark für den Anschluss an ein Wärmenetz aus, wenn das Angebot besteht. Gerade in dicht bebauten Bezirken bringt dies Vorteile für die Gebäudebesitzer:innen, die sich dann nicht selbst um den Einbau einer neuen klimaneutralen Heizanlage kümmern müssen. Die Bundesregierung trägt dafür Sorge, dass über Förderbedingungen und (kommende) gesetzliche Vorgaben auch die Fernwärme zukünftig Klimaneutral erzeugt werden muss.

Wir empfehlen den Anwohner_innen in Oberwiehre und Oberau, sich nach der erwarteten Lebensdauer ihrer bestehenden Heizung auszurichten. Beträgt diese noch mindestens 5 Jahre, bietet es sich aus unserer Sicht an, mit einer Investitionsentscheidung abzuwarten, bis badenovaWärmeplus konkrete Planungsschritte für einen Wärmeverbund Ost bekannt gibt. Sich bis dahin mit anderen, dezentralen Versorgungsoptionen auseinander zu setzen ist von Vorteil - es ist absehbar, dass die Bezirke nicht flächendeckend mit Fernwärme versorgt werden können. Zudem ist die Durchführung erster Sanierungsmaßnahmen (Dach, Fassaden, Fenster) immer sinnvoll – diese zahlen sich sowohl für den Einsatz von Wärmepumpen als auch bei einem Anschluss an die Fernwärme aus.

Ist dagegen das Lebensende der bestehenden Heizanlage absehbar, sollten die Gebäudebesitzer:innen sich direkt damit beschäftigen, wie sie ihr Gebäude künftig dezentral, also auf ihrem Grundstück, entsprechend der gesetzlichen Vorgaben mit klimaneutraler Wärme versorgen können. Energieberater:innen können hier gebäudeindividuelle Optionen aufzeigen. Über das Förderprogramm Klimaneutral Wohnen fördert die Stadt solche Energieberatungen, ebenso wie Sanierungsmaßnahmen und den Heizungstausch (www.freiburg.de/klimawohnen).

Weiter auf Seite 2



Die Abbildung „Untersuchungsgebiete Fernwärmestrategie" aus dem Masterplan Wärme Freiburg 2030 (S.19) zeigt, dass unser Quartier für die bisherige Planung keine Rolle spielt.

+++ TERMINE+++
DES BÜRGERVEREINS

DI | 08.08. | ab 19.00 Uhr
Stammtisch des Bürgervereins im Castillo, Ecke Nägeleseestraße / Zasiusstraße

MO | 04.09. | 17.00 Uhr
„Alles über Demenz" mit Dr. Margrit Ott, Galerie des Kommunalen Kinos/Alter Wiehrebahnhof, s. S. 4

SA | 09.09.
Dreisamhock / Ganterbiergarten
s. S. 2

www.oberwiehre-waldsee.de

Fortsetzung Titelseite

Das Umweltschutzamt begleitet die Entwicklungen im Freiburger Wärmemarkt mit Informations- und Beratungsangeboten. Auf der Homepage www.freiburg.de/waerme ist u.a. der aktuelle Planungsstand des Wärmenetzausbaus zu finden.

Im Herbst (am 9., 16. und 23. Oktober jeweils um 18.30 Uhr) organisiert das Umweltschutzamt zusammen mit der Energieagentur Regio Freiburg Online-Veranstaltungen zum Ausbau der Wärmenetze, zum Einsatz von Wärmepumpe & Co und zur Wärmewende in Mehrfamilienhäusern. Es wird die Möglichkeit geben, Fragen zu stellen. Eine Einladung, gerne auch zur Weiterleitung, senden wir Ihnen rechtzeitig zu."

Wir bedanken uns für diesen ausführlichen Brief und werden die Aktivitäten der Stadt und von Badenova weiter interessiert verfolgen. Felix Schwagereit, BV

Die Schützenallee und ihre Poller: Eine endlose Geschichte...???

■ **Immer wieder hat der Bürgerverein in den vergangenen Monaten Hinweise zu Problemen mit den Pollern in der Schützenallee von Anwohner*innen bekommen und darüber berichtet. Die Stadt wurde eingeschaltet, die Poller neu befestigt usw. usw.** Die Probleme nehmen aber kein Ende. Zuletzt wurde sogar beobachtet, dass 600 kg schwere Betonpoller, die die Fußwege und damit die Fußgänger schützen sollen, zur Seite geschoben wurden, um die Durchfahrt zu ermöglichen. Hier kommt nun die neueste Episode dieser endlosen Geschichte:
Am 30.06. um 10:15 Uhr kommt ein städtisches Fahrzeug (das Kennzeichen ist der Redaktion bekannt) aus Richtung Waldsee, der Fahrer steigt aus und entfernt den offensichtlich nicht abgeschlossenen Absperrpfosten. Darauf angesprochen kommt die Antwort: „Wir von der Stadt wissen, dass hier nicht abgeschlossen ist". (Kurzinformation dazu für alle, die sich nicht erinnern: Die Stadt hatte diesen Pfosten angeblich wieder so befestigt, dass man einen Schlüssel dafür benötigt, wenn man ihn öffnen will).
Nach einer ausführlichen Schilderung der Problematik an dieser Stelle lautet dann der Rat des städtischen Mitarbeiters: „Melden Sie dies der Stadt, wir kümmern uns dann darum." Viel fällt dem Betrachter dazu nicht mehr ein.
Kleiner Nachtrag zum Thema „wir kümmern uns darum": Zwei Stunden später war der Absperrpfosten schon wieder offen... oder immer noch? Am 4. Juli haben wir das dann vom Bürgerverein aus nochmal überprüft. Das Ergebnis haben wir mit einem Foto festgehalten: Der Poller lässt sich offensichtlich jederzeit ohne Schlüssel entfernen. Das vorhandene Schloss scheint völlig funktionslos zu sein.
(Zusammengefasst und kommentiert auf der Basis einer E-Mail an den Bürgerverein.)

Wolfgang Frucht, BV

Bouleturnier am Laubenhof

Wer ist dabei?

■ **Bereits zum achten Mal findet am So., 17. September, auf dem Generationenspielplatz beim Laubenhof ein Bouleturnier statt, getragen von der FT 1844 e.V., der Heiliggeistspitalstiftung, Bad Dürrheimer und unserem Bürgerverein.** Dabei treffen in drei Partien 16 Mannschaften mit je zwei Spieler*innen aufeinander. Es beginnt um 14.00 Uhr und endet um ca. 17.00 Uhr mit kleiner Siegerehrung bei Brezeln und Sekt. Wer als Duo für den Bürgerverein daran teilnehmen und dabei ein wenig Savoir-vivre in Freiburg erleben möchte, ist herzlich dazu eingeladen. Einfach unter info@oberwiehre-waldsee.de melden. Ein Set an Boulekugeln stellen wir zu Verfügung – auf Wunsch frühzeitig zum Trainieren. Versprochen. Benedikt Mechler, BV

24. Dreisamhock

Samstag, 9. September / 14 Uhr

■ Der Bürgerverein lädt – am Ende der Sommerferien – traditionell wieder zum Dreisamhock in den Ganterbiergarten ein.
Der Kinder- und Familiennachmittag startet um 14.00 Uhr mit Spielen und einer Hüpfburg. Weiter informieren verschiedene Fachleute über Energie- und Klimathemen.
Für das leibliche Wohl sorgen der Bürgerverein mit Kaffee und leckeren Kuchen und die Biergartengastronomie bietet Speisen und Getränke. Der traditionelle Faßanstich um 18.30 Uhr leitet dann über in das das anschließende Abendprogramm mit Livemusik der Unit5-Band. Über Programm und Ablauf informieren wir ausführlich in der Septemberausgabe unseres Bürgerblatts.

Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee-Oberau

■ **Rund hundert Zuhörer kamen am frühen Sonntagmorgen des 18. Juni zum Kurzkonzert an die Dreisam.** Murat Coşkun (Rahmentrommel) und Joshua Castillo (Trompete) fanden eine aufmerksame Zuhörerschaft. Besonders erfreulich, dass das Konzert im Gegensatz zu früher an einer Stelle stattfand, die den Naturschutz berücksichtigt. Dass man hier auf Steinen, mitgebrachten Decken oder Campingstühlen sitzen konnte, ist ein weiteres Plus: ein Gewinn für Natur und Mensch. Karl-Ernst Friederich, BV

Mit dem Bürgerblatt
sind Sie immer gut informiert…
RUND UM OBERAU - OBERWIEHRE - WALDSEE

Neue Wetterstationen der Universität in der Oberwiehre / Waldsee

■ **Die Universität Freiburg hat in der Stadt Freiburg ein neues Messnetz mit Echtzeit-Wetterstationen aufgebaut. Drei Stationen stehen auch in unseren Quartieren in der Oberwiehre und in Waldsee.** In ganz Freiburg sind derzeit 42 Stationen installiert. Sie messen Lufttemperatur, Feuchte und Niederschlag und übermitteln die Daten alle fünf Minuten per Mobilfunknetz. An 13 der Stationen wird zusätzlich unter anderem Luftdruck, Wind, Sonneneinstrahlung und Strahlungstemperatur erfasst. Mithilfe dieser zusätzlichen Messgrößen kann an den jeweiligen Stationen daraus die sogenannte thermische Belastung errechnet werden, also der Hitze- oder Kältestress, dem die Menschen dort ausgesetzt sind. „Unser Messnetz hat einen besonderen Schwerpunkt auf Hitze in der Stadt. Das ist in dieser Form einzigartig", sagt Andreas Christen, Leiter der Professur für Umweltmeteorologie der Universität Freiburg. In unseren Stadtteilen sind die Messstationen in der Oberwiehre (Landsknechtstraße), in Waldsee (Steinackerstraße) und an der „Alten Stadthalle" lokalisiert. Beim Aufbau des Messnetzes haben Christen und sein Team eng mit der Stadt Freiburg zusammengearbeitet, die unter anderem Laternenmasten zur Befestigung sowie den Strom zum Betrieb der Stationen zur Verfügung stellt. Die Stadtverwaltung kann die Daten der Universität zukünftig auch selbst nutzen, um noch zielgenauer extreme Wetterereignisse zu registrieren. Und klimatische Unterschiede innerhalb der Stadt könnten in längerfristige städtebauliche Planungen mit einbezogen werden. Weiter ist geplant, dass die Stadt die Daten in Echtzeit und historisiert über ihre Datenportale allen Interessierten kostenlos verfügbar macht. Die technische Anbindung wird derzeit überarbeitet. Bereits heute stehen die Daten über die Freiburger App „uniWeather" für iOS zur Verfügung. Die App gibt es kostenlos im App Store unter https://apps.apple.com/de/app/uniweather/id6443663033. Entwickelt hat sie der Student Gregor Feigel als Projektarbeit. In der App lassen sich sowohl die Messstationen in verschiedenen Stadtteilen einzeln auswählen als auch Messgrößen wie etwa Niederschlag oder PET (Physiologisch äquivalente Temperatur), also die Wärmebelastung anzeigen – inklusive einer Grafik für die vergangenen 24 Stunden. Karten zeigen in einer Übersicht über das Stadtgebiet Unterschiede bei den jeweiligen Werten. Die aktuelle Temperatur einer ausgewählten Messstation lässt sich zusätzlich auf dem Sperrbildschirm des Handys ablesen. Wir freuen uns jetzt schon darauf, wenn diese spannenden Daten für alle über das Portal der Stadt Freiburg zur Verfügung stehen, und werden berichten.

Wulf Westermann, BV

ELEKTRO
Max Löffler
Inh. Thomas Sandfort
Unser Service für Sie:
• Verkauf und Reparatur sämtlicher Elektrogeräte
• Planung und Beratung
• Elektroinstallationen
• Antennen-, Kabel- & SAT-Anlagen
• Schwachstrom- & Telefonanlagen
Wir beraten Sie gerne!
Littenweiler Straße 6 • 79117 Freiburg
Fon 0761.671 15 • Fax 0761.65784
www.elektroloeffler-sandfort.de

Scherben auf dem Radweg? Rufen Sie uns an: 76707-710
Aktion sauberes Freiburg
ASF
ABFALLWIRTSCHAFT UND STADTREINIGUNG FREIBURG GMBH

Baldenwegerhof
Herzlich Willkommen bei uns im Hofladen!
Genießen Sie unsere gesunden und feinen Lebensmittel – selbsthergestellt und aus der Region.
Baldenwegerhof – Einkauf, Genuss, Erholung. Ihr LebensMittel-Punkt!
Familie Hug • Wittentalstraße 1 • 79252 Stegen-Wittental
Tel. 07661-903571 • Fax 07661-903572 • info@baldenwegerhof.de • www.baldenwegerhof.de
Hofladen: Mo-Fr 9.00 – 18.30 Uhr und Sa 8.00 – 13.00 Uhr

Happy renovieren? Gerne! Das macht
Einfach anrufen 0761 45997-0
HOPP UND HOFMANN
www.furrer-grafik.de
Hoppi
Ob Wohnung oder Haus: Sanierung und Modernisierung aus einer Hand. Mehr Infos auf: www.hopp-hofmann.de

s-immobilien-freiburg.de
„Wir lieben was wir tun."
„Ihr Partner für Sie und Ihre Immobilie."
Das Team der Sparkassen Immobilien Freiburg
Telefon 0761 219-0 | info@s-immobilien-freiburg.de
Nutzen Sie unsere Kompetenz und Erfahrung aus über 40 Jahren als Marktführer rund um das Thema Immobilien.
#wirliebenwaswirtun #immobilie #suchen #finden
Immobilien Gesellschaft

Alles über Demenz

■ **Was ist normale Vergesslichkeit? Woran erkenne ich eine Demenzerkrankung? Auf welche Anzeichen sollten wir bei uns und anderen achten? Und: An welche Institutionen können wir uns wenden, wenn wir uns informieren wollen?** Dr. Margrit Ott von der Memory-Ambulanz des Zentrums für Geriatrie und Gerontologie Freiburg (ZGGF) im Universitätsklinikum Freiburg spricht auf Einladung unseres Bürgervereins über das Thema Demenz und beantwortet auch gerne alle Fragen, die auch vorab per Mail an info@oberwiehre-waldsee.de geschickt werden können.
Termin: 4. September, 17 Uhr, Galerie im Kommunalen Kino/Alter Wiehrebahnhof, Urachstr. 40

Mechthild Blum, BV

Einen alten Baum verpflanzt man nicht – warum denn auch?

Verrenten Sie Ihre Immobilie und bleiben Sie weiterhin in Ihrer vertrauten Umgebung wohnen!
Ich berate Sie gerne kostenlos und unverbindlich.

Ihr Immobilienexperte:
Arnd Funk
Immobilienmakler
a.funk@garant-immo.de
T 0761 88 85 72 74

GARANT IMMOBILIEN

Die kleine Kneipe „Zum Fuhrmann“

■ **Fast unbemerkt von der Öffentlichkeit ist wieder eine Traditionsgaststätte im Freiburger Osten verschwunden. Die Eckkneipe Zum Fuhrmann an der Bleichestraße hat am 24.06. geschlossen.** Nach Rudi Kuhnis legendärer Möslestube, nur eine Straßenbahnhaltestelle entfernt, ist dies ein weiterer, schmerzlicher Verlust für die gastronomische Nachbarschaftskultur im Quartier Oberwiehre-Waldsee. Hervorgegangen aus der Kellerkneipe Der Postillon gegenüber dem Kolpinghaus am Stadtgarten, wo manch denkwürdiger Karnevalsabend gefeiert wurde, wechselte der Inhaber und Wirt, Herr Malic, mit seiner Frau und Familie an die Schwarzwaldstraße, wo die Kneipe Zum Fuhrmann die Heimat für so manches einsame Herz wurde. Bescheiden, rechtschaffen und zurückhaltend wie das Wirtsehepaar waren die Gäste, überwiegend ältere Männer, jeder mit seiner eigenen Vergangenheit, die dort regelmäßig einkehrten. Der Sohn Ludevic übernahm nach dem Wegzug der Eltern nach Kroatien die Kneipe mit

Foto: Wolfgang Frucht

seiner Frau Manda und führte sie im elterlichen Sinne fort. Gestanden wurde um den Tresen, man war per Du, führte ruhige oder hitzige Diskussionen oder schwieg. Wer es wünschte, saß am Damentisch oder ging in die angrenzende, rauchfreie gute Stube. Dort servierte die Hausherrin den besten Salat in Freiburg, schmackhafte Cevapcici mit Balkanspießen oder Schnitzel, dazu angebratene Spätzle oder Bratkartoffeln mit Soße, von der Köchin mit Liebe zubereitet, und zu erschwinglichen Preisen. Ein Bier oder ein Viertel Wein gehörten dazu. Nach Ludevics Tod wurde Manda zum Mittelpunkt für die Stammgäste. Zierlich, unaufdringlich und liebevoll war sie für alle da, für ihre drei Kinder ebenso wie auch für ihre Gäste. Beim Ausschank oder in der Küche wurde sie manchmal von treuen Helfer:innen unterstützt; insbesondere Evas gut gewürzte Gulaschsuppe mit Kartoffelstücken, zu besonderen Anlässen im Garten geschöpft, ist in Erinnerung. Noch kürzlich gab es ein vielbesuchtes Grillfest – zum Abschied. Die Gäste werden es schwer haben, einen neuen Ort für ihr allabendliches Zusammensein zu finden. Dankesworte an die Wirtin wurden gesprochen und Worte der Bewunderung für ihre Leistung zwischen Familie und Geschäft angesichts der drohenden Schließung. Mit dem Ende der Kneipe ist eine harmonisch gewachsene Gemeinschaft auseinandergerissen und heimatlos geworden. Freunde einer familiären Atmosphäre werden sich an die Sonne in Littenweiler, die Glümer Höhe/Wiehre, den Walfisch/Schwarzwälder Straße und die Frohe Einkehr/Stühlinger erinnern. Solche Stätten südbadischer Gastlichkeit, wo man viele Stunden verbringen konnte, persönlich bekannt war, miteinander redete und einander vertraute, sucht man heute vergebens. Entsprechend ratlos und sentimental verlief der Abschied. Peter Alexanders Die Kleine Kneipe wurde wehmütig gesungen und war niemals passender als an diesem letzten Abend. Wir werden Manda, ihr stilles Lächeln und den Fuhrmann vermissen.

Lothar Spillmann

Mein Team und ich freuen uns auf Sie!
Dr. Ilka Freiman
Apothekerin

Apotheke im Zo

Wir sind fast immer für Sie da…
- **wochentags 8.00 - 20.00 Uhr**
- **samstags 8.00 - 18.00 Uhr**

- **Barrierefreier Zugang**
- **kostenloser Botendienst**
- **Parkhaus / Ermäßigung**
- **Trotz Lieferengpässen viele Artikel auf Lager**

Schwarzwaldstraße 78
☎ 0761 8 88 79 79
apo-im-zo@gmx.de

Freitags wandern statt ins Büro

Vier-Tage-Woche machts möglich

■ **Als erste Steuerberaterkanzlei in Freiburg führt Huber Greiwe Schmid – im Freiburg Osten – die Vier-Tage-Woche ein. Dabei geht es um Teamgeist, nachhaltige Arbeitsabläufe und den Mut zur Veränderung. Stille Stunde.** Das ist eine Idee, die das Team entwickelt und realisiert hat, um die Arbeitszeit effizienter zu nutzen und in vier Tagen das zu schaffen, wofür früher fünf Tage zur Verfügung standen. Bereits in den wenigen Wochen nach Einführung des neuen Arbeitszeitmodells zeigen sich viele positive Veränderungen in den Abläufen der Kanzlei. „Es laufen gerade regelrechte Bereinigungsprozesse. Die Mitarbeiter:innen werfen alte, verkrustete Abläufe über den Haufen, identifizieren Zeiträuber und kommen mit eigenen neuen Ideen zu uns, wie wir unsere Arbeit noch effektiver gestalten können.Daran können wir sehr gut erkennen, dass diese Entscheidung zur Vier-Tage-Woche nur erfolgreich sein kann, wenn sie gemeinsam als Team getroffen und getragen wird."

Steuerberater-Image entstauben

Das Arbeitsmodell rüttelt an den Festen der Arbeitswelt und insbesondere in eher traditionellen Branchen gibt es häufig Vorbehalte; so auch in der klassischen mittelständischen Steuerberatung. Die Kanzlei will hier bewusst als Branchen-Vorreiter vorangehen und hat das neue Arbeitszeitmodell im Mai 2023 eingeführt.

Das verlängerte Wochenende beschert den Mitarbeiter:innen, neben mehr Zeit für Freizeitaktivitäten und das Familienleben.

Der freie Freitag sorgt bei anderen Steuerfachangestellten schon mal für große Augen. „Die Steuerberatung hat ja schon ein eher vertaubtes Image, da ernten unsere Mitarbeiter:innen oft Erstaunen, wenn sie erzählen, dass sie am Freitagmorgen wandern gehen, anstatt ins Büro". Schmid und Meybrunn sind gespannt, welche weiteren Ideen das Team zur gemeinsamen Gestaltung der Zukunft einbringt.

4 TAGE WOCHE BEI HUBER GREIWE SCHMID · GIVE ME FOUR ·

SIE SIND AUF DER SUCHE NACH EINER STELLE IN EINER STEUERBERATERKANZLEI, DIE AUSSERGEWÖHNLICHES BIETET?

Dann hat diese Suche jetzt ein Ende!

WIR SIND HUBER | GREIWE | SCHMID.

Sind Sie:
… Steuerfachangestellte:r (m/w/d)
… Steuerfachwirt:in (m/w/d)
… Dual Studierende:r (m/w/d) Bachelor of Arts Steuer- und Prüfungswesen?

4-Tage-Woche bedeutet bei uns: Wir haben von 40 auf 34 Stunden reduziert, bei gleichbleibendem Gehalt.

Dann bewerben Sie sich über den QR-Code um eine Stelle bei uns! Viel Glück!

HUBERGREIWESCHMID.

STEUERBERATER/RECHTSANWALT | FACHANWALT FÜR STEUERRECHT
Lindenmattenstraße 44 | 79117 Freiburg | 0761.6 11 60-30
info@huber-greiwe-schmid.de | www.huber-greiwe-schmid.de

CDU

Update zum Anwohnerparken

■ **Das Bundesverwaltungsgericht hat die Freiburger Anwohnerparkgebühren für ungültig erklärt.** Das Bundesverwaltungsgericht hat die Freiburger Anwohnerparkgebühren für ungültig erklärt. Fehlerhaft in ihrer Ausführung als Satzung, durch zu große Gebührensprünge den Gleichheitsgrundsatz zuwiderlaufend und eine nicht vom Gesetzgeber vorgesehene soziale Rabattierung – viele Gründe, aus denen Bund, Land und Stadt nachbessern müssen. Was hingegen nicht bemängelt wurde, war die Gebührenhöhe. Aber wir waren schon früher der Auffassung, dass die Höhe der Gebühren nicht primär juristisch, sondern politisch zu bestimmen ist. Unsere ständige Argumentation ging dahin, dass die Gebühren überzogen zu hoch und die Gebührensteigerungen unverhältnismäßig sind. Wenn die soziale Staffelung wegfallen muss, tritt die überzogene Gebührenforderung für noch mehr BürgerInnen viel stärker zu Tage. Wir begrüßen es, dass die Stadt unserem Vorschlag gefolgt ist und nun auf Antrag ausnahmslos die erhöhten Gebühren zurückerstattet.

Bernhard Rotzinger (mobilitätspolitischer Sprecher): „Wir werden die Verhandlungen im Gemeinderat zu den Bewohnerparkgebühren komplett neu aufsetzen müssen. Aber wir können da gut an die bisherigen Vorschläge der Fraktionen CDU, FDP und Freie Wähler anschließen. Wenn die Rechtsgrundlage durch das Landesverkehrsministerium für die Städte rechtssicher geschaffen ist, werden wir als CDU-Fraktion wieder unseren letzten Kompromissvorschlag zur Abstimmung stellen, wonach für alle Fahrzeuge pro Jahr 180 €, für Krafträder und Kleinstfahrzeuge die Hälfte, zu bezahlen sind."

CDU-Fraktion

…s'Sprüchle

Der Zweifel ist das Wartezimmer der Erkenntnis.

indisches Sprichwort

Kühler Krug
Hotel · Restaurant
Familie Özel

Regionale & Internationale Küche in gepflegtem Ambiente

Überdachte Terrasse / Mi + Do Ruhetag
Räume für Festlichkeiten / bis 80 Pers.
Schöne Gästezimmer

79100 Freiburg-Günterstal
Torplatz 1 • ☎ 0761-291 03
www.kuehlerkrug.de

Kevin Menner
Finanzierungsexperte
Tel. 0761 36887-60

Arben Rexhepi
Immobilienexperte
Tel. 0761 36887-14

LBS
Was ist Ihre Immobilie wert?
Jetzt kostenlos und unverbindlich:
Wohnmarktanalyse
www.lbssw-preisfinder.de

WINFRIED WERNE
Immobilien GmbH

79117 Freiburg | Lindenmattenstr. 25
Telefon: 0761-6 11 02 - 0 | Fax: 0761-6 11 02 - 33
E-Mail: info@werne-immo.de | www.werne-immo.de

VERWALTEN·VERMITTELN·BERATEN
ivd

Die Grünen

Verkehrswende voran mit dem Klimamobilitätsplan

■ **Um die städtischen Klimaziele zu erreichen, ist im Verkehrsbereich noch viel zu tun.** Mit dem vom Land geförderten Klimamobilitätsplan steht ein umfassendes Planungsinstrument bereit, wie bis 2030 die CO_2-Emissionen um mindestens 40% gegenüber 2010 reduziert werden können. Mit einem Leitbild, konkreten Maßnahmenvorschlägen und einem Monitoringkonzept ist der Weg zur nachhaltigen Mobilität für die kommenden Jahre vorgegeben. Die Grünen im Gemeinderat unterstützen die vorgeschlagenen Ziele und Maßnahmen. Mit dem Klimamobilitätsplan erhält die Stadt außerdem eine erhöhte Landesförderung, die vor allem beim Ausbau von Rad- und Stadtbahnnetz große Vorteile bringt. Klar ist aber auch, dass die Maßnahmen alleine nicht ausreichen, um die Klimaziele zu erreichen – die regionalen Verkehrsbeziehungen und die Rahmenbedingungen auf Bundesebene müssen in den Blick genommen werden. Die Elektrifizierung der VAG-Busse und die Neuordnung des Parkens im öffentlichen Raum sind für die CO_2-Einsparung am effektivsten. Während die Antriebstechniken bei VAG und Abfallwirtschaft umgestellt werden, stockt die Neuordnung des Parkens im öffentlichen Raum. Hier setzen wir zum einen darauf, dass die derzeitige Novelle des Straßenverkehrsgesetzes die notwendigen Spielräume zur beschleunigten Ausweitung des Bewohnerparkens bringt. Zum anderen brauchen wir vor Ort den Mut, z.B. mit einem Mobilitätspass und einer konsequenten Parkraumpolitik die Verkehrswende umzusetzen.

Fraktion Grüne im Gemeinderat

SPD-Kulturliste

Anwohnerparken – alles auf Anfang

■ **Nach dem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts muss die Diskussion um eine angemessene Gebührenhöhe aufs Neue geführt werden.** Unsere Fraktion begrüßt es zunächst sehr, dass die Stadtverwaltung dem Vorschlag aus dem Gemeinderat gefolgt ist, die Anwohnerparkgebühren zu erstatten, unabhängig davon, ob Widerspruch gegen den Gebührenbescheid eingelegt wurde oder nicht. Diese Lösung ist unbürokratisch und bürgerfreundlich. Nun gilt es, die schriftliche Urteilsbegründung abzuwarten und eine gerechte Gebührenhöhe zu erarbeiten. Für uns ist nach wie vor klar, dass die ursprünglich beschlossene Erhöhung auf im Schnitt 360 € pro Jahr unverhältnismäßig und unsozial war und ist. Das gilt umso mehr, nachdem das Gericht eine soziale Staffelung der Gebühren verworfen hat, da sie keine gesetzliche Grundlage im Straßenverkehrsrecht habe. Die Stadtverwaltung ist jetzt gefordert, eine Regelung zu finden, die die soziale Dimension und die verkehrspolitischen Ziele in ein angemessenes Verhältnis bringt. Eine Regelung, die bei den Betroffenen nicht den Eindruck hinterlässt, über Gebühr zur Kasse gebeten zu werden, während nur ein paar Straßenzüge weiter keinerlei Kosten fürs Anwohnerparken anfallen. Unsere Linie ist daher eine deutlich niedrigere Gebührenhöhe bei gleichzeitiger Ausweitung der Gebiete mit Parkraumbewirtschaftung – damit die Anwohnerparkgebühren nicht einige wenige extrem belasten, sondern sich fairer auf viele Schultern verteilen.

Stefan Schillinger

Holz ist Müller schön!!
www.schreinerei-muellerschoen.de

Fraktion Eine Stadt für Alle

Freibad - Pommes - Volleyball

■ **Schwimmbäder sind im Sommer wie im Winter eine der wichtigsten Einrichtungen einer Kommune für Junge und Alte, Vereine, Familien, Kranke und Gesunde.** Umso wichtiger ist es, dass sie für alle Bürger:innen aus jedem Stadtteil gut erreichbar sind und man sie zu einem fairen Preis alleine oder auch mit Familien besuchen kann.

Wie schwer eine Schließung sein kann, hat der Verlust des Bades in Umkirch gezeigt, dass gerade auch für die Tuniberg-Ortschaften sehr wichtig war. Leider lag dieses Bad in der Zuständigkeit der Gemeinde Umkirch und auch ein - durch unsere Fraktion eingefordertes - Unterstützungsangebot der Stadt Freiburg konnte eine Schließung nicht verhindern.

Westbad-Außenbecken kommt wieder.

Umso bedeutender ist daher, dass es nun durch eine jahrelange Debatte im Gemeinderat, ein unglaubliches Engagement der Bürger:innen im Freiburg Westen und eine Förderzusage des Bundes gelungen ist, das Außenbecken des Freiburger Westbades voraussichtlich im kommenden Jahr wieder zu eröffnen. Das neue Außenbecken wird damit endlich wieder ein städtisches Freibadangebot für den wachsenden Freiburger Westen darstellen.

Gegen Badschließungen und für faire Eintrittspreise.

Unserer Fraktion ist es wichtig, dass in den kommenden Jahren alle Freiburger Schwimmbadstandorte erhalten bleiben und keines geschlossen wird. Insbesondere die kleineren Bäder in Lehen und Hochdorf sind dabei immer wieder in der Debatte. Wir lehnen das strikt ab. Auch werden wir weiteren Steigerungen der Eintrittspreise nicht zustimmen. Schon jetzt ist mit 4,50 € eine Höchstgrenze erreicht, die nicht überschritten werden sollte. Weitere Preisesteigerungen gefährden eine gute Alltagsnutzung der Bäder.

Aktuell setzen wir uns auch dafür ein, dass ein vergünstigtes Kurzzeitticket für Kurzzeitbesuche kurz vor den abendlichen Badschließungen eingeführt wird. Ebenfalls schlagen wir vor, dass die Preisreduktion beim Eugen-Keidel-Bad für Freiburg-Pass Inhaber:innen und Menschen im Wohngeldbezug deutlich angehoben wird.

Felix Beuter

Nachbarschaftspflege

Nachbarschaft ist machbar, Herr und Frau Nachbar!

Gelebte Nachbarschaft erhöht die Lebensqualität im Stadtteil. An dieser Stelle wird im Bürgerblatt regelmäßig „Nachbarschaft" als Thema aufgegriffen – konkrete Beispiele geben Anregungen, denn „Nachbarschaft ist machbar, Herr und Frau Nachbar".

Zusammen gegen Schwerhörigkeit

Viele ältere Nachbarn hören nicht mehr gut. Oft kommen sie mit ihren Hörgeräten nicht zurecht und lassen sie zuhause lie-gen. Leider ist damit weder den Betroffenen noch ihren Mit-menschen geholfen, denn Schwerhörigkeit gilt unter Experten (s. Studie der John-Hopkins-Universität) als Risikofaktor für De-menz. Hörverlust kann zu Schäden am Gehirn führen. Außer-dem neigen schwerhörige Menschen dazu, sich abzusondern – ihnen ist es peinlich dauernd nachfragen zu müssen. Sprechen Sie ihren schwerhörigen Nachbarn Mut zu, sich behandeln zu lassen. Begleiten Sie ihn zum Hörtest oder zur Feinjustierung falls es schön ein Hörgerät gibt, denn es ist kein schönes Ge-fühl, wenn die Welt um einen herum immer stiller wird. Auch beim Freundeskreis Altenhilfe für Menschen in Altenhil-feeinrichtungen der Heiliggeistspitalstiftung begleiten Ehren-amtliche Betroffene zu Ärzten und Fachleuten.

Weitere Informationen zur Arbeit des Freundeskreis Altenhilfe Freiburg unter www.freundeskreis-altenhilfe.de

Angebote der Begegnungszentren Kreuzsteinäcker und Laubenhof

Der Eintritt ist meist frei, Spenden werden gerne entgegengenommen.

▶ **Angebote im KREUZSTEINÄCKER, Heinrich-Heine-Straße 10**
☎ 0761/21 08-550

■ **FR 04.08. / 15.30 Uhr / Bildervortrag: „Zwischen Anden & Amazonas“** Gehen Sie mit Bildern und Erzählungen von Nadine Kiefer auf Reise in die Bergwelt der Anden und die Tropenwälder Amazoniens, die den südamerikanischen Kontinent durchziehen und eine bunte Vielfalt an Landschaften und Kulturen beherbergen. Anmeldung ☎ 0761/2108-550

■ **MI 09.08. / ab 9.30 Uhr / „Smartphone und PC-Sprechstunde“.** Peter Armbruster hilft bei Fragen und Problemen bei der Nutzung von Tablet oder PC. Bitte eigenes Smartphone/Laptop mitbringen. Anmeldung bei Elisabeth Lau Tel. 2108-555, Sie bekommen einen Einzeltermin genannt. Neueinsteiger:innen können angeleitet ein Tablet ausprobieren und ggf. auch ausleihen.

■ **FR 11.08. / 15.30 Uhr / Konzert „Lieder über Grenzen“** mit Anita Morasch / Stimme, Akkordeon, Gitarre und auch Klavier - Musettes und Chansons nach Frankreich, mit Melodien nach Spanien und Südamerika, mit leidenschaftlichen Romanzen nach Osteuropa, mit Liedern der Sinti und Roma und mehr……alle in der Originalsprache. Bei gutem Wetter im Freien.

▶ **Angebote im LAUBENHOF, Weismannstraße 3**

■ **Mi 09.08./ 15.30 Uhr / Klavierkonzert** mit Nicolas de Reynold aus der Schweiz mit bekannte klassischen Melodien, u.a. von Verdi, Chopin und Beethoven als auch Filmmelodien und eigene Kompositionen. Anmeldung: haase.a@sv-fr.de ☎ 0761/696878-22. Vor und nach dem Konzert besteht das Caféteria-Angebot u.a. mit Kaffee und Kuchen.

■ **DO 10. + 24.08. / ab 10.15 Uhr / und MO 21.08. / ab 14.15 Uhr /**

Wie nutze ich die digitalisierte Welt für mich? Gewusst wie. Lösungsansätze beim Umgang mit Smartphones, Tablett und Co. Wenn's sein muss, auch mit eigener und fremder Intelligenz (KI). Die Kurse sind alle 14 Tage, montags und donnerstags. Anmeldung: Bernhard Krüger, 66krueger@googlemail.com ☎ 0761 15510553

■ **SA 22.08. / 15.30 Uhr / Bildervortrag: „St.Ottilien Freiburg und der elsässische Odilienberg –zwei bedeutende Orte in unserer Region“.** Pia Knappe vermittelt viel Wissenswertes zur Freiburger Ottilienquelle und dem Odilienberg, wo die Heilige Ottilia als Äbtissin ein Kloster leitete / Ihre Lebensgeschichte und die historischen Hintergründe. Anmeldung: haase.a@sv-fr.de 0761/696878-22

Astrid Haase.

Ankauf / Verkauf

Freiburger Münzkabinett in der Freiburger Altstadt kauft immer Münzen in kleinen und großen Mengen, Orden, Auszeichnungen, alles vom Militär bis 1945 und Schmuck in jeder Form. **Gerberau 42 ☎ 0761/22262**

Rat & Hilfe

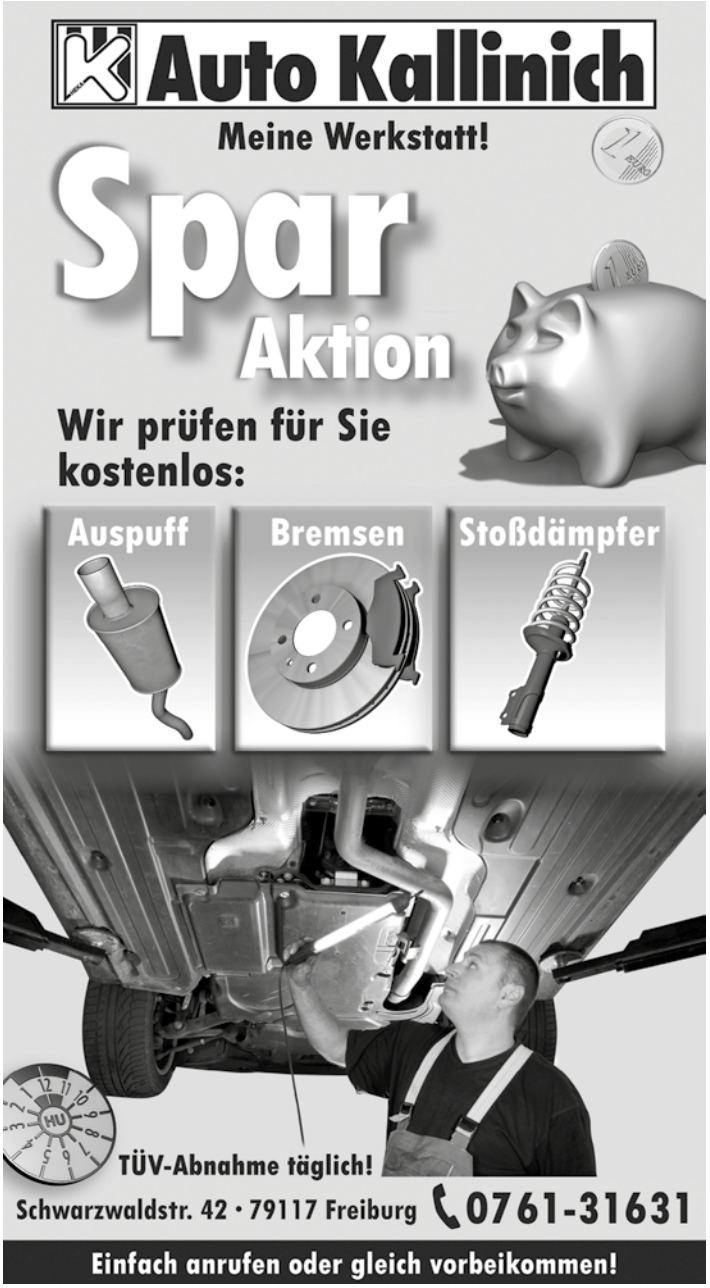
• **www.momos-rat-haus.de** Biographiearbeit, Potentiale entdecken, Coaching, Frauen-Feriense-minare ☎ 5 56 28 91

Kauf oder Miete / Suche

• **2-3 Zi-Whg. in der Wiehre /** Oberau oder Waldsee v. 57 jähriger Freiburgerin ab sofort o. später gesucht. Miete oder Kauf. Angebot gerne unter: neueszuhause24@gmx.de

Miete / Suche

• **Ein Zuhause zum Wohlfühlen** gesucht. Wir sind ein junges Paar (Physiotherapeutin & Ingenieur) und suchen ab sofort eine helle 3-Zi-Whg in FR Süd oder Ost mit EBK & Balkon. WM bis 1.500 €, NR, keine HT. Kontakt: freiburgliebe@posteo.de



Mit dem Bürgerblatt sind Sie immer gut informiert über den Stand der Dinge …in unseren Stadtteilen
www.oberwiehre-waldsee.de

September-Ausgabe – Verteilung: 1. / 2. September

ANZEIGENSCHLUSS: ▶ **11. August**

REDAKTIONSSCHLUSS: ▶ **8.AUGUST**

...kein Bürgerblatt erhalten? **Info an: mail@logo-werbegrafik.de**

Auslagestellen: ZO / Zentrum Oberwiehre | Beckesepp-Filialen Nägeleseestr. 4 / Kartäuserstr. 51a / Hansjakobstr. 158 | Café „Zum Goldenen Affen" Nägeleseestr. 8 Café Förster Max in der Dreikönigstr. 46 | Biene Fritz Nägeleseestr. 4

Wann dürfen wir unseren Druck bei Ihnen abladen?

Habsburgerstr. 9
79104 Freiburg
Tel. 0761 51457-0
info@sawdruck.de
www.sawdruck.de

schwarz auf weiss

Ihre regionale Druckerei in der Fabrik

IMPRESSUM **Bürgerblatt Oberwiehre-Waldsee-Oberau**

- V.i.S.d.P.: Wolfgang Spickermann-Frucht, Winfried Stein
  redaktion@oberwiehre-waldsee.de
  Beatrix Tappeser, Karl-Ernst Friederich, Sabine Engel, Wulf Westermann. – Kürzungen der Artikel und Zuschriften vorbehalten. Die Inhalte der namentlich gezeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtredaktion oder des Bürgervereins wieder.
- Produktion: Grafik & Anzeigenverwaltung • mail@logo-werbegrafik.de
  LOGO.werbegrafik / Irmi Müller-Mutter • Tel. 0761 70 16 36 • Fax 70 16 34
  Druck: schwarz auf weiss Litho- und Druck GmbH
- **Herausgeber: Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee-Oberau e.V.**
  Nägeleseestr. 35 • 79102 Freiburg • info@oberwiehre-waldsee.de
  www.oberwiehre-waldsee.de

© Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee

Bürgerblatt online: www.oberwiehre-waldsee.de

- **Sie können den Bürgerverein unterstützen durch Ihre Mitgliedschaft, Mitarbeit oder mit einer Spende.**
  Jahresbeitrag: Einzelmitglieder 15 €, Familien 25 € / Ab 2024: Einzelpersonen 24 €, Familien und Paare 36 €, juristische Personen 48 €
  Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt.
  Aufnahmeformular/Info: www.oberwiehre-waldsee.de
  oder Anschrift / Tel. / Mail – Siehe Herausgeber.
- **Was ist der Bürgerverein?**
  Der Bürgerverein „Wiehre" wurde 1875 gegründet, nachdem das ehemals selbständige Dorf Wiehre vollständig der Stadt Freiburg eingemeindet worden war. Angesichts der Vergrößerung der Wiehre gegen Ende des vorletzten Jahrhunderts teilte sich der Verein in die beiden selbständigen Vereine „Mittel- und Unterwiehre" und „Oberwiehre-Waldsee". Damals wie heute sind die Bürgervereine eine überparteiliche und konfessionell unabhängige Vereinigung der Bürgerinnen und Bürger, die sich zum Wohl eines Stadtteils engagieren.
- **Vorstandsmitglieder des BV Oberwiehre-Waldsee-Oberau e.V.**
  Beatrix Tappeser – Vorsitzende
  Wulf Westermann / Helmut Thoma † – stellvertretende Vorsitzende
  Benedikt Mechler – Kassierer
  Beisitzerin:innen: Mechthild Blum, Anne Engel, Sabine Engel, Sabine Frucht, Wolfgang Spickermann-Frucht, Theo Kästle, Winfried Stein, Felix Schwagereit
  Beiräte: Bernd Engel, Karl-Ernst Friederich, Bettina Greeff, Hans Lehmann, Tina Schrader
- Spendenkonto: Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. / Zweck angeben
  Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau
  • IBAN: DE73 6805 0101 0002 1061 53 • BIC: FRSPDE66XXX

GEWUSST WO...? DAS RÄTSEL!

Liebe Leserinnen und Leser des Bürgerblatts,
Nach dem Tod von Helmut Thoma, der über 200 Foto-Rätsel geliefert und betreut hat, stellte sich für uns die Frage, ob wir so weitermachen können oder diese Kategorie ganz einstellen müssen.

Entschieden haben wir uns für den dritten Weg: Etwas Neues wagen! Nun sollen Sie, liebe Leser:innen, sich für uns alle auf die Suche begeben nach geeigneten Motiven in unseren Stadtteilen Oberwiehre, Waldsee und Oberau, also nach interessanten, besonderen, schönen Bauwerken oder Plätzen oder Verzierungen oder Arrangements oder, oder.....

Schicken Sie uns Ihre Fotos, wir wählen die besten aus und drucken sie hier in den nächsten Ausgaben des Bürgerblattes ab.

Als Dankeschön bekommen Sie von uns, neben der Veröffentlichung unter Ihrem Namen, eine beitragsfreie Jahresmitgliedschaft im Bürgerverein und damit, falls Sie wollen, digital Informationen, Einladungen und das Bürgerblatt zugeschickt.
Außerdem schenken wir Ihnen einen DB-Gutschein.

Wir freuen uns auf und sind gespannt auf Ihre Fotos, die Sie bitte digital einsenden an info@oberwiehre-waldsee.de oder postalisch an unsere Adresse Nägeleseestraße 35.

Bitte vergessen Sie nicht Ihre Kontaktdaten und natürlich die Angabe, wo das Foto entstanden ist.

■ Die Auflösung des Juni/Juli-Rätsels:

Den schönen Damen-Fries findet man in der Dreikönigstraße 34, auf der Seite zur Reichsgrafenstraße.

Da es vorerst das letzte Rätsel sein wird, haben wir uns entschlossen, alle korrekten Einsendungen zu berücksichtigen und nicht zu losen. Die beiden Gewinnerinnen des Juni-Rätsels sind Ursula Müller und Magda Seifert-Lehmann. Leider bekamen wir die Lösungen erst nach Redaktionsschluss, sodass wir das Rätsel erneut für Juli gestellt haben. Daraufhin haben Georg Heizmann und Karsten Illy im Juli (noch einmal) die richtige Lösung eingesandt.
Allen vier Gewinner:innen eines DB-Gutscheins gratulieren wir herzlich.

Text und Foto: Sabine Frucht, BV